



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.  
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar  
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: -19  
E-Mail: evinfo@liw.de  
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 18.08.-23.08.2019 unter der Seminarnummer 861819 das Seminar „Das Wattenmeer – Weltnaturerbe zwischen Schutz und Gefährdung“ durch.

Ich .....,

wohnhaft in .....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub nach dem AWbG.

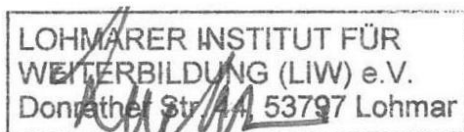
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 28-0342-1527 vom 19.12.2017).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/0724/17 vom 25.10.2016; Anerkennung gültig bis 23.09.2019)
- **Niedersachsen** (gemäß VA-Nr.: 17-59510 vom 10.02.2017, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2019).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II D 14-96528 vom 21.12.2017; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 10.09.2019).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2019/491 vom 17.05.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 16.05.2021).

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

# SEMINARPROGRAMM

## Das Wattenmeer - Weltnaturerbe zwischen Schutz und Gefährdung

**Ort:** Harlingen (NL) **Dozent:** Jürgen Roth, Dipl.-Biologe **Termin:** 18.08.-23.08.2019

<b><u>Sonntagabend</u></b>	Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen
<b><u>Montag</u></b>	
09.00 –10.30 Uhr	Vorstellung der Teilnehmer/innen; Programmklärer, Organisatorisches
10.45 –13.45 Uhr	Ökologische Situation und internationale Bedeutung des Wattenmeers und der Nordsee
16.15 –18.15 Uhr	Ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Flora und Fauna des Wattenmeers (Salzwiesen, Bodentiere, Fische, Vögel)
<b><u>Dienstag</u></b>	
09.00 –10.30 Uhr	Konfliktpotential Küstenschutz / Naturschutz am Beispiel von Salzwiesen
11.00 –11.45 Uhr	Die Nordseeverschmutzung durch die Anrainerstaaten und ihre Folgen
11.45 –12.30 Uhr	Ökologische und ökonomische Auswirkungen der Überfischung und des Klimawandels
14.30 –17.45 Uhr	Grenzüberschreitende Lösungskonzepte für die aktuelle ökologische Situation der Nordsee, der Düneninseln und des Wattenmeers an den Beispielen Nordseeverschmutzung, Überdüngung, Überfischung und Klimawandel
<b><u>Mittwoch</u></b>	
09.00 –10.30 Uhr	Entwicklung des Inselftourismus in den Niederlanden und dessen wirtschaftliche Bedeutung im Vergleich mit deutschen Inseln
10.45 –12.15 Uhr	Natur- und Artenschutzpolitik in den Niederlanden – staatliche und nicht-staatliche Akteure, deren Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte im Vergleich (z. B. mit Schutzstation Wattenmeer, Verein Jordsand)
14.30 –16.00 Uhr	Artenschutz im Nationalpark am Beispiel von Schweinswalen und Seehunden
16.15 –17.00 Uhr	UNESCO-Welterbestätten - Chance zur Erhaltung wertvoller Kultur- und Naturgüter? - Auswirkungen des Welterbe-Status auf den Schutz des Wattenmeeres
17.00 –18.15 Uhr	Internationaler Naturschutz zum Schutze der Nordsee und des Wattenmeeres
<b><u>Donnerstag</u></b>	
09.00 –10.30 Uhr	Das Naturschutzkonzept "Nationalpark Wattenmeer" der Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg im Vergleich mit den Niederlanden
10.45 –12.15 Uhr	Die Bedeutung des Küstenschutzes für die Düneninseln und das Wattenmeer – Konflikte zwischen Küstendynamik und Küstenschutz
14.30 –17.45Uhr	Die globale Bedeutung des Wattenmeeres für den ostatlantischen Vogelzug
<b><u>Freitag</u></b>	
09.00 –10.30 Uhr	Eigene Einschätzung zur Auswirkung der Umweltpolitik der Anrainerstaaten (insbesondere der Bundesrepublik Deutschland) auf die Nordsee und das Wattenmeer
10.45 –12.15 Uhr	Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
13.00 –15.00 Uhr	Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Änderungen im Seminarablauf aus organisatorischen oder witterungsbedingten Gründen sowie wegen der Tideverhältnisse vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

**Seminarziel:** Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen sowie die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen. Konkret sollen sie u.a. die umweltpolitisch relevante großpolitische Rahmenpolitik (internationale Umweltpolitik und –Gesetzgebung sowie die der Niederlande, der Bundesrepublik Deutschland, weiterer Nordsee-Anrainer, der Europäischen Union und der UNESCO), die Auswirkungen von Industrie, Verkehr, Landwirtschaft, Fischfang, Tourismus und Klimawandel auf das Wattenmeer und darüber hinaus und die damit verknüpften Konfliktfelder sowie Natur- und Umweltschutz-Gesetzgebung, -Konzepte und -Maßnahmen kennen lernen. In eigener Arbeit sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

**Zielgruppe:** Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.